

# Leitfaden Jugendfußball

Verein	Trainer(innen)	Eltern	Spieler(innen)
Wir schaffen ein Umfeld, ein Vereinsklima, in dem sich jeder wohl fühlt.	Wichtigste Aufgabe unserer Trainer ist es, bei allen Spielern/innen Begeisterung für das Fußballspiel zu entfachen. Jeder Trainer muss diese Begeisterung vorleben, es reicht nicht, Spielwitz, Spielfreude und Kreativität zu vermitteln, sondern der Coach soll dies selbst verkörpern.	Unsere Nachwuchsspieler/innen sind Junioren/innen! Die Mannschaften bestehen aus Kindern und Jugendlichen, nicht aus Eltern!	Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam, geben nie auf und kämpfen bis zum Ende.
jeder wird als Mensch akzeptiert und respektiert	Wir erwarten, dass Sie allen Spieler/innen Freude und Spaß am Spiele- oder Teamabend vermitteln und sie somit gerne am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen und mit Herz und Leidenschaft dem runden Leder nachjagen.	Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren gemeinsam (ich sehe immer die ganze Mannschaft und nicht nur mein eigenes Kind).	Ich grüße meine Trainer, Mitspieler/innen, die Eltern meiner Mitspieler/innen und Vereinsmitarbeiter. Freundlichkeit, Pünktlichkeit und regelmäßige Trainingsbeteiligung sind für mich eine Selbstverständlichkeit
Der Umgang untereinander ist respektvoll, offen, ehrlich, verlässlich und hilfsbereit	Jeder Trainer agiert als Vorbild – und zwar in allen Bereichen. Besonders als Motivator ist er gefragt, damit unsere Spieler/innen auf dem Platz vollen Einsatz geben.	Wir akzeptieren die Entscheidungen des Trainers vor, während und nach dem Spiel und Training.	Nicht jeder kann mein Freund sein, trotzdem akzeptiere ich alle meine Mitspieler/innen. Ich weiß wie wichtig Kameradschaft ist und wir nur gemeinsam etwas erreichen können
Konflikte und Auseinandersetzungen werden gewaltfrei gelöst.	Unsere Trainer brüllen nicht sofort an der Seitenlinie los wenn mal etwas misslingt, oder ein Spieler/innen in einer Situation nicht das tut, was der Trainer wollte. Den Mut der Spieler/innen, zu eigenen Entscheidungen fördern und auch innerhalb eines bestimmten Rahmens auch mal Fehler zugestehen. Maßvolles coachen, während dem Spiel spielt dabei eine wesentliche Rolle.	Wir sprechen miteinander und nicht übereinander (erforderliche Verbesserungen werden im Kreis offen und kritisch diskutiert).	Mit Vereinseigentum, Trainingshilfen, Bällen und Trikots gehe ich sorgfältig um. Ich benutze Papierkörbe und werfe keinen Abfall auf das Vereinsgelände. Ich verlasse Dusch- und Umkleieräume stets sauber, auch wenn ich zu Gast bei einem anderen Verein bin. Nach Spielen und Trainingseinheiten reinige ich selbstständig meine Kickschuhe.
Wir stellen alle notwendigen Trainingsgeräte zur Verfügung	Jugendspieler/innen sind nicht nur Sportler, sondern auch Kinder. Weitere Aufgabe unserer Trainer ist es, jenseits vom Gewinnen und Verlieren, für eine positive menschliche Entwicklung der Spieler/innen zu sorgen	Wir benutzen keine Schimpfwörter.	Wir sollen uns offen, frei und konstruktiv äußern. In sozialen Netzwerken wie Facebook oder WhatsApp werden aber niemals negative Äußerungen gemacht
Wir stellen sicher dass alle Hygienevorschriften eingehalten werden	Ich grüße die Spieler/innen und die Eltern meiner Spieler/innen, Trainerkollegen, und andere Vereinsmitarbeiter, die ich kenne. Freundlichkeit, Respekt und positive Umgangsformen sind selbstverständlich.	Wir akzeptieren die Schiedsrichterentscheidungen.	Im Training und im Spiel, verhalte ich mich fair und respektvoll, gegenüber dem Schiedsrichter, den Spieler/innen, Betreuern, Zuschauern und Eltern
Wir verlangen Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit und Disziplin.	Sollte ich aus einem besonderen Anlass, einen Spieler/innen eines anderen Teams benötigen, bespreche ich dies zuerst mit dem jeweiligen Trainer.	Wir sorgen dafür, dass unser Kind pünktlich am Treffpunkt ist.	Die Entscheidungen des Trainers im Training und am Spieltag werden von mir akzeptiert, auch wenn es schwerfällt und ich mal nicht zum Kader gehöre
Wir sind kein Profiverein mit Leistungszentrum, erwarten aber von jedem eine ernsthafte und positive Einstellung zum Fußballsport, Offenheit und Respekt gegenüber allen Beteiligten	Als Trainer des TSV Ruppertshofen bin ich Aushängeschild und Repräsentant des Vereins. Mein Verhalten ist stets höflich und auch im Erfolg bescheiden, ich vermeide stets alles was dem Verein schaden kann. An Spiel- und Turniertagen trage ich selbstverständlich Vereinskleidung	Falls unser Kind am Training bzw. Spiel nicht teilnehmen kann, geben wir rechtzeitig Bescheid.	Nach dem Training bin ich beim Aufräumen von Toren, Bällen und Trainingshilfen dabei. Am Spieltag helfe ich zusätzlich beim Spielfeldmarkieren, bei Getränke- oder Essensvorbereitungen. Selbstverständlich unterstütze ich meinen Verein auch bei Turnieren, Festen, Altpapiersammelaktionen ...
Wir dulden keine Ausdrücke, unanständiges Verhalten und Diskriminierungen gleich welcher Form	Ich bin mir der Vorbildfunktion gegenüber meinen Spielern/innen bewusst. Ich behandle alle Spieler/innen gleich, achte auf sportliche sowie soziale Fairness und bin offen für ihre Probleme.	Ich unterstütze die Fußballjugendabteilung so gut ich kann (z. B. bei min 2 Veranstaltungen des Vereins pro Jahr, Fahrten zum Spiel und Training usw.)	Sollte ein Mitspieler/in mal einen Fehler machen, helfe ich und unterstütze ihn.

**Wie verhalten uns so wie wir es von Anderen auch wünschen - wir erwarten nichts was wir nicht selber machen würden**